

Die Geschichte des Rennvereins Zürich

Die bewegte Geschichte des Rennvereins Zürich (RVZ) beginnt am 24. Mai 1872 im «Zunftthaus zur Saffran». Alteingesessene Bürger gründeten ihn zur «Pflege der Reitkunst und Förderung des Interesses für Pferde und der Leistung durch Unterstützung zweckdienlicher Bestrebungen». Im Vordergrund dieser «Bestrebungen» – und daran hat sich bis heute nichts geändert – steht die Durchführung von Pferderennen und damit die Erhaltung der edlen Vollblüter.

Innert weniger Monaten zählt der Verein 200 Mitglieder, heute sind es deren 252 Einzelmitglieder, 84 Familienmitglieder und 13 Firmen. Schon am 28. September 1872 führt der Verein auf dem Exerzierplatz Allmend Wollishofen erstmals in der deutschen Schweiz offizielle Pferderennen durch. «Eine neue Art ernsthaften Vergnügens», kommentierte damals die NZZ. Zur Austragung gelangten sieben Prüfungen: Ein Trabfahren, ein Trabreiten, ein Herrenreiten, zwei Jockeyrennen und ein Offiziersreiten. Heute werden an einem Zürcher Renntag sieben bis zehn, meist Galopprennen gelaufen. Sie zählen zu den hochklassigsten und bestdotierten Prüfungen in der Schweiz.

100 Jahre Suche nach einer eigenen Pferderennbahn

Die Suche nach einem idealen Platz für eine eigene Rennbahn dauert fast 100 Jahre. Erst als Ruedi Villiger 1964 das Vereinszepter übernimmt, greift er 1967 die Idee von zwei Unterländer RVZ-Mitgliedern auf und beginnt die Zürcher Rennbahn in Dielsdorf zu planen. 1968 verpachtet die aufstrebende Gemeinde für 99 Jahre dem RVZ 250'000 Quadratmeter Land im Baurecht. Zwei Jahre später bewilligen die Mitglieder ein 3-Millionen-Projekt. Nach einer Planungs- und Bauphase von nur fünf Jahren mit über 20 Finanzierungsaktionen wird am 20. Mai 1973 das Pferdesportzentrum Zürich-Dielsdorf festlich eingeweiht.

Zehn Jahre später wird auf der Parkrennbahn die Flachpiste verbreitert und von 1140 Metern auf 1476 Meter verlängert. Damit sind auch die Voraussetzungen für grosse internationale Prüfungen wie der Grand Prix Land Rover - Jockey Club gegeben. Ein willkommenes Facelifting erfährt die Bahn sowie die gesamte Anlage im Frühjahr 2013, nachdem der Rennverein die Infrastruktur an die Horse Park Zürich-Dielsdorf AG verkauft hat.

Es wurden Stallungen saniert, Stallungen, Sandplatz, eine Bewässerungsanlage sowie eine neue grosse Reit- und Eventhalle gebaut.

Die Präsidenten des Rennvereins Zürich

Seit dem 24. März 2015 ist Anton Kräuliger Präsident des Rennvereins Zürich (RVZ). Er ist der 13. Präsident in der rund 140-jährigen Geschichte des ältesten Pferderennsport-Vereines der Schweiz.

Die bisherigen Präsidenten des Rennvereins Zürich

1872 - 1874	Arnold Vögeli-Bodmer
1875 - 1900	Conrad Emil Pestalozzi
1900 - 1911	Walter Baumann
1912 - 1935	Edwin Schwarzenbach
1936 - 1947	Walo Gerber
1947 - 1956	Ueli Prager
1957 - 1964	Oskar Bürchler
1965 - 1995	Dr. oec. Rudolf Villiger
1995 - 2002	Fritz von Ballmoos
2003 - 2010	Dieter Syz
2010 - 2011	Martin Gloor
2012 - 2015	Hans-Peter Ess
seit 2015	Anton Kräuliger